

**Satzung**  
**der Stadt Heiligenhaus zur Erhebung von Elternbeiträgen**  
**für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder,**  
**in Kindertagespflege und im Rahmen der Offenen Ganztagschule**  
**im Primarbereich im Stadtgebiet Heiligenhaus**

**vom 08.07.2010**

geändert durch die

1. Änderungssatzung vom 21.10.2011

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 950), des § 6 Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 394), des § 90 Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 06.07.2009 (BGBl. I S. 1696), sowie der §§ 5 Abs. 2 und 23 Abs. 1 des Gesetzes zur frühen Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) in der Fassung vom 30.10.2007 (GV. NRW. S. 462 / SGV. NRW. 216) beschließt der Rat der Stadt Heiligenhaus in seiner Sitzung am 01. Juni 2010 die folgende „Satzung der Stadt Heiligenhaus zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder, in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich und in Kindertagespflege im Stadtgebiet Heiligenhaus“:

**I. Abschnitt:**

**Elternbeiträge für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder**

§ 1

Allgemeines

- (1) Für die Inanspruchnahme einer Tageseinrichtung für Kinder im Sinne des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) erhebt der Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die Stadt Heiligenhaus, gemäß § 23 KiBiz von den Eltern entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit öffentlich-rechtliche Beiträge zu den Jahresbetriebskosten. Diese Beiträge sind gemäß § 23 Abs. 4 KiBiz sozial gestaffelt.
- (2) Voraussetzung für den Besuch einer Tageseinrichtung für Kinder ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Träger der jeweiligen Einrichtung.
- (3) Für die Erhebung der Elternbeiträge teilt der Träger der Tageseinrichtung für Kinder der Stadt Heiligenhaus die Namen, Anschriften, Geburtsdaten, Aufnahme-, Abmelde- und Ummeldedaten, Betreuungszeiten der Kinder sowie die entsprechenden Angaben der Eltern oder sonstigen Beitragsschuldner nach § 4 dieser Satzung mit.

## § 2

## Entstehung des Beitrages und Beitragszeitraum

- (1) Mit der Aufnahme des Kindes in eine Tageseinrichtung für Kinder entsteht die Beitragspflicht. Sie endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet.
- (2) Die Aufnahme eines Kindes in eine Tageseinrichtung erfolgt grundsätzlich zum 1. eines Monats. Sollte eine Aufnahme aus einem begründeten Ausnahmefall zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, so ist für den Monat der volle Beitrag zu zahlen.
- (3) Änderungen des Elternbeitrages durch eine Einkommensänderung der Eltern werden vom ersten Tag des nächsten Monats an wirksam. Änderungen des Elternbeitrages durch den Wechsel der Betreuungsdauer werden ab dem ersten Tag des Monats, in dem der Wechsel stattfindet, wirksam. Änderungen des Elternbeitrages durch die Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes werden ab dem ersten Tag des gleichen Monats wirksam.
- (4) Die Kündigung des Betreuungsverhältnisses erfolgt in der Regel zum Ende eines Monats bei einer Kündigungsfrist von drei Monaten. In besonders begründeten Ausnahmefällen ist eine vorzeitige Kündigung möglich. Hierüber entscheidet die Stadt Heiligenhaus nach pflichtgemäßem Ermessen.
- (5) Beitragszeitraum ist das Kindergartenjahr, welches dem Schuljahr entspricht (01.08. bis 31.07.). Die Beitragspflicht wird durch die Schließungszeiten der jeweiligen Einrichtung nicht berührt.

## § 3

## Fälligkeit des Beitrags

- (1) Der Beitrag wird im Voraus in zwölf Monatsbeiträgen erhoben und ist jeweils am 1. eines Monats fällig.
- (2) Die Beitragszahlung erfolgt grundsätzlich mittels Einzugsermächtigung oder Überweisung unter Angabe der erforderlichen Daten auf das Konto der Stadtkasse Heiligenhaus.
- (3) Nicht gezahlte Beiträge unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.

## § 4

## Beitragsschuldner

- (1) Beitragsschuldner sind die Eltern, auf deren Veranlassung hin das Kind eine Tageseinrichtung für Kinder besucht.
- (2) Lebt das Kind lediglich mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern.
- (3) Wird bei Vollzeitpflege gemäß § 33 Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz (EStG) gewährt oder Kindergeld gezahlt, so treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern. In diesen Fällen verzichtet die Stadt Heiligenhaus auf die Erhebung von Elternbeiträgen.

- (4) Die Eltern haften als Gesamtschuldner.

§ 5  
Beitragshöhe

- (1) Die Höhe der Elternbeiträge ist der Anlage 1 zu dieser Satzung zu entnehmen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Die Elternbeiträge berücksichtigen die unterschiedliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern und den unterschiedlichen Aufwand für
- (a) Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr mit bis 25 Stunden Wochenbetreuung
  - (b) Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr mit über 25 bis 35 Stunden Wochenbetreuung
  - (c) Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr mit über 35 bis 45 Stunden Wochenbetreuung
  - (d) Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung mit bis 25 Stunden Wochenbetreuung
  - (e) Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung mit über 25 bis 35 Stunden Wochenbetreuung
  - (f) Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung mit über 35 bis 45 Stunden Wochenbetreuung
  - (g) Kinder ab der Einschulung in die Grundschule (Hortkinder)
- (3) Unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme wird der maßgebliche Elternbeitrag für die Betreuungsart erhoben, für die das Kind angemeldet ist.
- (4) Die Träger der Tageseinrichtungen für Kinder können von den Beitragspflichtigen zusätzlich ein Entgelt für das Mittagessen verlangen.
- (5) Besuchen mehrere Kinder einer Familie oder von Personen, die nach § 4 Abs. 2 dieser Satzung an die Stelle der Eltern treten, gleichzeitig eine Tageseinrichtung oder nehmen Angebote im Sinne des § 90 Abs. 1 S. 1 Ziff. 3 SGB VIII (Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege) im Stadtgebiet Heiligenhaus in Anspruch, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind. Ergeben sich ohne Beitragsbefreiung nach Satz 1 unterschiedlich hohe Beiträge, so ist der höchste Beitrag zu zahlen.
- (6) Wird ein Kind auf Antrag der Eltern oder von Personen, die nach § 4 Abs. 2 dieser Satzung an die Stelle der Eltern treten, vorzeitig eingeschult, werden die im letzten Jahr vor Einschulung durch die Stadt Heiligenhaus vereinnahmten Beiträge unverzinst zurück erstattet. Sind aufgrund der Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr nach § 5 Abs. 5 Geschwisterbeiträge zu erheben, werden diese mit den bereits geleisteten Beiträgen verrechnet.

## § 6 Einkommen

- (1) Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Beitragspflichtigen ergibt sich aus deren Einkommen. Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe der positiven Einkünfte der Beitragspflichtigen im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 EStG. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Dem Einkommen sind steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Beitragspflichtigen und das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt wird, hinzuzurechnen. Das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und den entsprechenden Vorschriften ist nicht hinzuzurechnen. Das Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) bleibt in Höhe des in § 10 BEEG genannten Betrages anrechnungsfrei.
- (2) Bezieht ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung eines Mandats und steht ihm aufgrund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslange Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach § 6 Abs. 1 dieser Satzung ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 % der Einkünfte aus diesem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung des Mandats hinzuzurechnen.
- (3) Für das dritte und jedes weitere Kind sind die nach § 32 Abs. 6 EStG zu gewährenden Freibeträge von dem ermittelten Einkommen abzuziehen.
- (4) Maßgeblich für die Bemessung der Beitragshöhe ist das Jahreseinkommen in dem der Angabe vorangegangenen Kalenderjahr.
- (5) Abweichend von § 6 Abs. 4 dieser Satzung ist das Zwölfwache des Einkommens des letzten Monats zugrunde zu legen, wenn es voraussichtlich auf Dauer höher oder niedriger ist als das Einkommen des vorausgegangenen Kalenderjahres. Wird das Zwölfwache des Einkommens des letzten Monats zugrunde gelegt, so sind auch Einkünfte hinzuzurechnen, die zwar nicht in diesem Monat bezogen wurden, aber im laufenden Jahr anfallen. Soweit Monatseinkommen nicht bestimmbar sind, ist abweichend von Satz 2 auf das zu erwartende Jahreseinkommen abzustellen.
- (6) Bei Überprüfung einer bereits erfolgten oder bei einer erstmaligen rückwirkenden Beitragsfestsetzung wird das tatsächliche Einkommen im Jahr der Beitragspflicht zu Grunde gelegt.
- (7) Änderungen der Einkommensverhältnisse, die zu einem höheren Elternbeitrag führen, sind unverzüglich beim Jugendamt der Stadt Heiligenhaus schriftlich anzugeben.
- (8) Die Beitragspflichtigen haben der Stadt Heiligenhaus bei der Aufnahme und auf Verlangen schriftlich anzugeben und nachzuweisen, welche Einkommensgruppe gemäß der Anlage nach § 5 dieser Satzung ihren Beiträgen zugrunde zu legen ist. Ohne Angaben zur Einkommenshöhe oder ohne den geforderten Nachweis ist stets der höchste Elternbeitrag zu leisten.

## § 7 Erlass des Beitrages

Der Beitrag kann auf Antrag bei der Stadt Heiligenhaus für die Zukunft erlassen oder übernommen werden, wenn die Belastung den Beitragspflichtigen und dem Kind nicht zuzumuten ist (§ 90 Abs. 3 SGB VIII). Ergäbe sich nach § 90 Abs. 3 SGB VIII ein Teilerlass, so wird der komplette Elternbeitrag erlassen oder übernommen.

## **II. Abschnitt: Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tagespflege im Sinne der §§ 22, 23 SGB VIII**

### § 8 Allgemeines

- (1) Die Stadt Heiligenhaus erhebt für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach §§ 23 und 24 SGB VIII öffentlich-rechtliche Beiträge. Diese Beiträge sind gemäß § 23 Abs. 4 KiBiz sozial gestaffelt.
- (2) Hinsichtlich der Zuständigkeiten, des Personenkreises der Beitragspflichtigen, der Ermittlung der Beitragshöhe, des beitragsrelevanten Einkommens, der Beitragsermäßigung bzw. des Erlasses, der Festsetzung des Elternbeitrages, der Überprüfung des Einkommens und der Anzeige- und Nachweispflicht gelten die Regelungen der §§ 1, 4, 6 – 7 des I. Abschnitts entsprechend.
- (3) Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach §§ 23 und 24 SGB VIII ist ein schriftlicher Antrag des/der Personensorgeberechtigten des zu betreuenden Kindes beim Jugendamt der Stadt Heiligenhaus sowie eine Bewilligung hierüber seitens des Jugendamtes Heiligenhaus.
- (4) Für die Festsetzung der Elternbeiträge teilen die Beitragspflichtigen der Stadt Heiligenhaus die Namen, Anschriften, Geburtsdaten der Kinder sowie die entsprechenden Angaben der Eltern oder sonstigen Beitragsschuldner nach § 4 dieser Satzung mit.

### § 9 Beitragszeitraum

Der Beitragszeitraum entspricht dem Bewilligungszeitraum für die Kindertagespflege unter Berücksichtigung der hierfür festgelegten Auszahlungsmodalitäten, d.h., die Beitragsverpflichtung beginnt ab dem ersten Tag der Betreuung, frühestens ab dem 1. des Monats, in dem der schriftliche Antrag beim Jugendamt eingegangen ist, und endet analog der schriftlichen Vereinbarung oder wird bei vorzeitigem Abbruch seitens des/der Beitragspflichtigen bis zum Monatsende gewährt.

Unterbrechungen wegen Urlaub oder Krankheit von bis zu 30 Tagen im Jahr entbinden nicht von der Beitragsverpflichtung.

Der Bewilligungszeitraum für Kindertagespflege richtet sich nach dem individuellen notwendigen Betreuungsbedarf. Grundsätzlich endet die Bewilligung aber mit Ablauf des Monats, in dem das Kind einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten hat. Sofern zusätzlich zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung Bedarf an Kindertagespflege besteht, ist ein neuer Antrag zu stellen.

### § 10 Fälligkeit

- (1) Der Beitrag wird im Voraus erhoben und ist jeweils am 1. eines Monats fällig.
- (2) Die Beitragszahlung erfolgt grundsätzlich mittels Einzugsermächtigung oder Überweisung unter Angabe der erforderlichen Daten auf das Konto der Stadtkasse Heiligenhaus.
- (3) Nicht gezahlte Beiträge unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.

### § 11 Beitragshöhe

- (1) Die Höhe der Elternbeiträge ist der Anlage 2 zu dieser Satzung zu entnehmen. Die Anlage 2 ist Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Die Elternbeiträge berücksichtigen die unterschiedliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Beitragspflichtigen und den bewilligten Betreuungsumfang pro Woche.
- (3) Bei einer kurzfristigen Unter- oder Überschreitung des beantragten Betreuungsumfangs pro Woche (bis zwei Monate), erfolgt keine Änderung des Elternbeitrages. Sofern den Beitragspflichtigen bekannt wird, dass eine Änderung des Betreuungsumfangs auf Dauer erforderlich ist oder wird (z.B. durch Änderung der Arbeitszeit), so ist diese Änderung umgehend bei der Stadt Heiligenhaus zu beantragen.
- (4) Besuchen mehrere Kinder einer Familie oder von Personen, die nach § 4 Abs. 2 dieser Satzung an die Stelle der Eltern treten, gleichzeitig eine Tageseinrichtung oder nehmen Angebote im Sinne des § 90 Abs. 1 S. 1 Ziff. 3 SGB VIII (Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege) im Stadtgebiet Heiligenhaus in Anspruch, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind. Ergeben sich ohne Beitragsbefreiung nach Satz 1 unterschiedlich hohe Beiträge, so ist der höchste Beitrag zu zahlen.

### **III. Abschnitt:**

### **Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich**

### § 12 Allgemeines

- (1) Die Stadt Heiligenhaus erhebt für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich gemäß § 5 Abs. 2 und § 23 Abs. 1 KiBiz öffentlich-rechtliche Beiträge. Diese Beiträge sind gemäß § 23 Abs. 4 KiBiz sozial gestaffelt.
- (2) Hinsichtlich der Zuständigkeiten, des Personenkreises der Beitragspflichtigen, der Fälligkeiten, der Ermittlung der Beitragshöhe, des beitragsrelevanten Einkommens, des Erlasses, der Festsetzung des Elternbeitrages, der Überprüfung des Einkommens und der Anzeige- und Nachweispflicht gelten die Regelungen der §§ 1, 3 – 4, 6 – 7 des I. Abschnitts entsprechend.

- (3) Voraussetzung für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Träger des Angebots an der jeweiligen Schule.
- (4) Für die Erhebung der Elternbeiträge teilt die jeweilige Schule, an der das Angebot stattfindet, der Stadt Heiligenhaus die Namen, Anschriften, Geburtsdaten, Aufnahme-, und Abmeldedaten der Kinder sowie die entsprechenden Angaben der Eltern oder sonstigen Beitragsschuldner nach § 4 dieser Satzung mit.

### § 13

#### Offene Ganztagschule im Primarbereich

- (1) Die offene Ganztagschule (OGATA) im Primarbereich bietet zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an den Unterrichtstagen, an unterrichtsfreien Tagen (außer an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen) und bei Bedarf in den Ferien Angebote außerhalb der Unterrichtszeit (außerunterrichtliche Angebote).
- (2) Der Zeitrahmen erstreckt sich, unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit, an allen Unterrichtstagen von mindestens 8.00 Uhr bis mindestens 15.00 Uhr. Schließungszeiten in den Ferien werden von dem Träger unter Berücksichtigung der Betreuungsbedarfe festgelegt.
- (3) Die außerunterrichtlichen Angebote der OGATA gelten als schulische Veranstaltung.

### § 14

#### Teilnahmeberechtigte und Aufnahme

- (1) An den außerunterrichtlichen Angeboten der OGATA können grundsätzlich und vorrangig nur Schülerinnen und Schüler der Schulen teilnehmen, an denen dieses Angebot besteht. Zuweisungen aus anderen Schulen sind mit Genehmigung des Schulverwaltungsamtes dann möglich, wenn ein Platz zur Verfügung steht.
- (2) Es werden nur Kinder aufgenommen, soweit freie Plätze vorhanden sind. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Über die Aufnahme entscheidet der/die jeweilige Schulleiter/in in Abstimmung mit dem Träger.
- (3) Die Teilnahme an der OGATA ist freiwillig, die Anmeldung eines Kindes zur Teilnahme daran bindet jedoch für die Dauer eines Schuljahres (01.08. bis 31.07.).
- (4) Unterjährige Anmeldungen sind in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Zuzüge, unvorhersehbare Förder- und Betreuungsbedarfe) jeweils zum 1. eines Monats möglich.

### § 15

#### Abmeldung und Ausschluss

- (1) Eine vorzeitige, unterjährige Abmeldung durch die Beitragspflichtigen ist mit einer Frist von vier Wochen jeweils zum 1. des darauffolgenden Monats möglich bei:
  - Änderungen hinsichtlich der Personensorge für das Kind,
  - Wechsel der Schule,
  - längerfristige Erkrankung des Kindes (mindestens vier Wochen).

### § 16 Beitragszeitraum

- (1) Die Beitragspflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in das außerunterrichtliche Angebot der OGATA und besteht grundsätzlich für ein Schuljahr (01.08. bis 31.07.) einschließlich der Ferien- und Schließungszeiten.
- (2) Die Aufnahme eines Kindes erfolgt grundsätzlich zum 1. eines Monats. Sollte eine Aufnahme aus einem begründeten Ausnahmefall zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, so ist für den Monat der volle Beitrag zu zahlen. Die Abmeldung eines Kindes erfolgt grundsätzlich zum letzten eines Monats. Sollte eine Abmeldung aus einem begründeten Ausnahmefall zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen, so ist für den Monat der volle Beitrag zu zahlen.
- (3) Wird ein Kind gemäß § 14 Abs. 4 dieser Satzung im laufenden Schuljahr aufgenommen oder verlässt ein Kind gemäß § 15 Abs. 1 dieser Satzung im laufenden Schuljahr die OGATA, ist der Beitrag anteilig zu zahlen.

### § 17 Beitragshöhe

- (1) Die Höhe der Elternbeiträge ist der Anlage 3 zu dieser Satzung zu entnehmen. Die Anlage 3 ist Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Die Elternbeiträge berücksichtigen die unterschiedliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Geschwister-Regelungen des Absatzes 6.
- (3) In dem Beitrag sind sämtliche Angebote der OGATA enthalten.
- (4) Der Elternbeitrag wird unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme erhoben.
- (5) Die Träger der OGATA können von den Beitragspflichtigen zusätzlich ein Entgelt für das Mittagessen verlangen.
- (6) Besucht ein Kind einer Familie oder von Personen, die nach § 4 Abs. 2 dieser Satzung an die Stelle der Eltern treten, eine Tageseinrichtung, eine OGATA oder nimmt ein Angebot im Sinne des § 90 Abs. 1 S. 1 Ziff. 3 SGB VIII (Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege) im Stadtgebiet Heiligenhaus in Anspruch, und besucht gleichzeitig ein weiteres Kind dieser Familie bzw. Personen die OGATA im Stadtgebiet Heiligenhaus, so ist für das erste Kind der volle Beitrag für den Besuch einer Kindertageseinrichtung, einer OGATA oder der Inanspruchnahme der Kindertagespflege zu zahlen und für das zweite Kind ein Beitrag nach der Spalte „Beitrag für das zweite Kind“ entsprechend der Anlage 3 zu zahlen. Für jedes weitere Kind ist kein Elternbeitrag zu zahlen.

**IV. Abschnitt:  
Abschließende Regelungen**

§ 18  
Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.08.2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die „Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Tageseinrichtung für Kinder im Stadtgebiet Heiligenhaus“ vom 23.06.2006 in der Fassung vom 30.06.2008 und die „Satzung der Stadt Heiligenhaus über die Erhebung von Gebühren im Rahmen der „  
Offenen Ganztagschule im Primarbereich““ vom 15.07.2005 in der Fassung vom 17.01.2008 außer Kraft.

Anlage 1:

Beitragstabelle Elternbeiträge für den Besuch einer Tageseinrichtung für Kinder

Jahreseinkommen	Alter 0 bis 3 Jahre			Alter 3 Jahre bis 1 Jahr vor Einschulung			letztes Jahr vor Einschulung
	Betreuung bis:			Betreuung bis:			alle
	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	Betreuungsstufen
bis 15.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 24.600 €	45 €	50 €	69 €	28 €	31 €	43 €	0 €
bis 36.900 €	93 €	103 €	144 €	47 €	52 €	73 €	0 €
bis 49.100 €	137 €	151 €	212 €	77 €	85 €	119 €	0 €
bi 61.400 €	185 €	204 €	281 €	120 €	132 €	182 €	0 €
bis 73.700 €	206 €	227 €	318 €	157 €	173 €	241 €	0 €
über 73.700 €	257 €	283 €	376 €	196 €	216 €	286 €	0 €

auslaufende Plätze in großen  
altersgemischten Gruppen (Hort)

Jahreseinkommen	
bis 15.000 €	0 €
bis 24.600 €	28 €
bis 36.900 €	60 €
bis 49.100 €	87 €
bis 61.400 €	120 €
bis 73.700 €	157 €
über 73.700 €	196 €

Anlage 2:

## Beitragstabelle Kindertagespflege

Betreuungs- aufwand Stunden/ Woche	Jahreseinkommen						
	bis 15.000 €	bis 24.600 €	bis 36.900 €	bis 49.100 €	bis 61.400 €	bis 73.700 €	über 73.700 €
bis 5	0 €	9 €	19 €	27 €	37 €	41 €	51 €
6 – 10	0 €	18 €	37 €	55 €	74 €	82 €	103 €
11 – 15	0 €	27 €	56 €	82 €	111 €	124 €	154 €
16 – 20	0 €	36 €	74 €	110 €	148 €	165 €	206 €
21 – 25	0 €	45 €	93 €	137 €	185 €	206 €	257 €
26 – 30	0 €	48 €	98 €	144 €	195 €	217 €	270 €
31 – 35	0 €	50 €	103 €	151 €	204 €	227 €	283 €
36 – 40	0 €	61 €	128 €	189 €	250 €	283 €	334 €
41 – 45	0 €	69 €	144 €	212 €	281 €	318 €	376 €
über 45	0 €	77 €	160 €	235 €	312 €	353 €	418 €

Anlage 3:

## Beitragstabelle OGATA-Beiträge:

Jahreseinkommen	Beitrag für das 1. Kind	Beitrag für das 2. Kind
bis 15.000 €	0 €	0 €
bis 24.600 €	25 €	10 €
bis 36.900 €	50 €	20 €
bis 49.100 €	75 €	30 €
bis 61.400 €	100 €	50 €
bis 73.700 €	125 €	70 €
über 73.700 €	150 €	90 €

### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Heiligenhaus in seiner Sitzung am 01.06.2010, beschlossene Satzung der Stadt Heiligenhaus zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder, in Kindertagespflege und im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich im Stadtgebiet Heiligenhaus vom 08.07.2010 wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Heiligenhaus vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Heiligenhaus, den 08.07.2010

Der Bürgermeister

In Vertretung

gez. Beck

Erster Beigeordneter / Kämmerer

Veröffentlicht gem. § 4 (1) Buchst. c) BekanntmVO am 13.07.2010

1. Änderung veröffentlicht gem. § 4 (1) Buchst. c) BekanntmVO am 02.11.2011